Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 96 (2002)

Heft: 6

Artikel: Perspektiven in der Erzeihung : Leserbrief

Autor: Lutz, Pierre

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

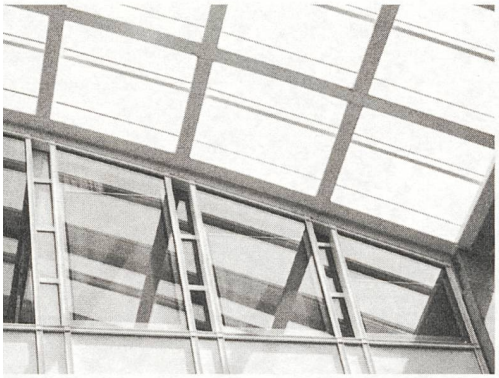
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserbrief von Pierre Lutz, ALPC, Cologny GE

Perspektiven in der Erziehung



Zwei Ansätze – Gebärden- und Lautsprache

Wir haben in der welschen Schweiz, im Unterschied vielleicht zur deutschen Schweiz mit dem Hoch- und dem Schweizerdeutsch, nur zwei Sprachen, die lokale Gebärdensprache und die französische Sprache. Die dritte in der welschen Gehörlosenszene oftmals und fälschlicherweise, wie auch im oberwähnten Statement zur Frage erwähnte "Sprache", ist das LPC, englisch Cued Speech. Cued Speech ist keine Sprache, sondern eine Erleichterung zum eineindeutigen Verständnis der gesprochenen Sprache. Gecodete Lautsprache (das heisst mit Cued Speech begleitete Lippen- und Lautproduktion) erlaubt dem gehörlosen Partner nicht nur einfacheres, klares Verstehen und damit das erleichterte Lernen und Verstehen von neuen Begriffen, aller Füller, kleinsten Worten, Endungen, des Satzrhythmus und der jeweils normalen Sprachmelodie, sondern auch ein automatisiertes, assoziiertes "Lernen des Lippenfilms und der Lautkulisse", die ihm später bei reinem Lippenlesen und / oder Zuhören ohne Cued Speech (LPC) von grosser Hilfe ist.

FP, eine im erwähnten Artikel antwortende Mutter, spricht zudem von LPC-Kursen für die Familie "um ihr (ihrer gehörlosen Tochter) eine zusätzliche Hilfe im Erwerb der französischen Sprache zu sein". Diese Mutter hat erkannt, dass der Familie – ohne Therapie zu betreiben oder in ständigen Stützunterricht auszuarten – beim Erwerb der Sprache eine wesentliche Rolle zukommt. Und diese Rolle ist eben als hörende Familie vor allem beim Erwerb der Lautsprache noch zentraler. Diese Hilfe kann sie aber mit Cued Speech effizienter, da ohne die berühmten "Lippendoppelgänger", die beim reinen Lippenlesen eben oft vorkommen, gestalten. Das Guetnachtgschichtli zum Beispiel, kann so auch ohne Implant- oder Hörapparat eineindeutig verstanden werden und gleichzeitig mit den anderen, hörenden Kindern, seinen Geschwistern.

Cued Speech Dolmetscher (Codeurs-interprètes en LPC)

Die im obigen Artikel erwähnten "Chiffriermaschine für LPC" ist eine menschliche Hilfe, wovon es in der welschen Schweiz nach 4 Ausbildungen gegen 60 "zertifizierte Exemplare" gibt. Zur Zeit sind 30 zertifizierte Cued Speech Dolmetscher (zwei unter ihnen sind männlich) bei über 60 Kindern und Jugendlichen im Einsatz.
Diese Personen stellen den gehörlosen Klienten nicht nur ihr Gedächnis, sondern vor allem ihren "Lippenfilm" und die entsprechenden "Cues" zur Verfügung. Diese Cues, die Schlüssel des Cued Speechs, produzieren sie synchron zum artikulierten Lippenbild mit den entsprechend dem Mitlaut geformten Fingern einer Hand in einer dem Selbstlaut entsprechenden Handstellung nahe den Lippen. Sie vermitteln so simultan und lautlos (da mit einem kleinem Verzug gegenüber der sprechenden Person) dem gehörlosen Schüler, was in seiner Regelklasse mit hörenden Mitschülern akustisch alles so läuft und natürlich vor allem die Stimme des Lehrers und die Fragen und Antworten der Mitschüler.
Der Einsatz der Cued Speech Dolmetscher wird vorwiegend in stark lautsprachlich ausgerichteten Lektionen vorgesehen, wobei auch (der noch junge) Klient und Regellehrer ein gewichtiges Wort in der Planung haben. Der SAI (der von der IV beauftragte Beratungsdienst) der Cued Speech Vereinigung (ALPC) bestimmt letztinstanzlich die Anzahl Schulstunden in denen ein solcher Dolmetscher eingesetzt wird.

Der Leserbrief bezieht sich auf den Artikel "Perspektiven in der Erziehung", erschienen in Sonos Mai 2002

Agenda de l'A.L.P.C. Suisse pour 2002

du 29 juin au 6 juillet 2002	Stage d'été LPC à Doucy Valmorel, Savoie en France
du 14 au 20 juillet 2002	Stage d'été LPC à Leysin / Suisse
20 – 21 – 22 septembre 2002	Weekend LPC des jeunes à Vichères
16 et 17 novembre 2002	Weekend de formation en LPC à Villars

Renseignements, programmes et bulletins d'inscriptions sont à obtenir au secrétariat de l'ALPC:
Mme Edith Ghirlanda, rte du Village 130, CH-1724 Oberried
Tél. pour les entendants, par PROCOM au no 0844 844 061
Téléphone, téléscrit et fax: 026 413 37 09, SMS: 079 734 07 35